

„Unsere Erwartungen wurden vollkommen erfüllt“

| Olga Müller

Im Herzen Stuttgarts praktiziert Dr. Isabel Jacobi gemeinsam mit zwei weiteren Behandlern und zehn Mitarbeitern. Bis zu 45 Patienten werden dort pro Tag im gesamten Spektrum der Zahnmedizin versorgt. Behandlerschwerpunkte sind Implantologie, Endodontologie und Prothetik. Entsprechend hoch ist der Materialbedarf und die benötigte Lagerkapazität. Ein modernes Warenwirtschaftssystem kann helfen, Praxisabläufe und Wirtschaftlichkeit zu optimieren.

Unser Praxisalltag ist fordernd. Umso wichtiger war es deshalb für Dr. Jacobi und die Praxisassistenten, ein geeignetes Lagerhaltungskonzept zu finden, das zuverlässig, wirtschaftlich und unkompliziert für alle da ist.

Nicht umgekehrt! Bei der Suche wurden wir auf die caprimed GmbH von Dr. Simon Prieß und Angelo Cardinale aus Heidelberg aufmerksam. Ein junges Start-up-Unternehmen, das die sogenannte

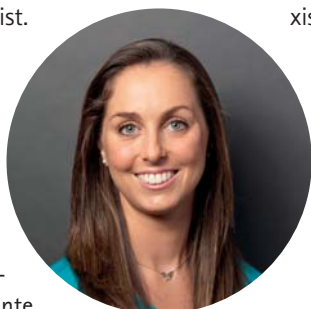
Wawibox, die Warenwirtschaftsbox, entwickelt hat. Mit jeder Menge zahnmedizinischem Know-how, schließlich praktiziert Dr. Prieß ebenso noch immer als Zahnarzt.

Seit Anfang des Jahres ist die Wawibox nun in unserer Praxis im Einsatz. Unser Ziel war es, damit Zeit und Geld zu sparen und – nicht zuletzt – die Chance zu nutzen, das Lager komplett neu zu überdenken und Lagerkapazitäten zu reduzieren. Zudem erschien uns die Systemidee der Wawibox sehr einleuchtend und das Bedienkonzept einfach zu handhaben. Auch war ein modernes Warenwirtschaftssystem nach unserem Selbstverständnis ein logischer und wichtiger Schritt im Rahmen des allgemeinen Digitalisierungsprozesses und der Optimierung von Praxisabläufen.

Bewährt im Praxisbetrieb

Während die Warenbestellung zuvor umständlich und zeitaufwendig über einen Bestellschein, per Telefon oder Fax organisiert werden musste und bei

Großbestellungen unserer Praxis etwa eine Stunde Zeit in Anspruch nahm, funktioniert die Warenwirtschaft nun über ein simples System: Die Wawibox arbeitet mit klaren Abläufen, die ausnahmslos für alle im Team nachvollzieh-



Dr. Isabel Jacobi, Zahnärztin in Stuttgart.

bar sind. Die Darstellung ist einfach strukturiert und damit zu jedem Zeitpunkt übersichtlich. Unsere Erwartungen wurden vollkommen erfüllt. Die anfängliche Skepsis gegenüber der Tatsache, dass alle Mitarbeiter konsequent bei jeder Entnahme entsprechend den Regeln richtig scannen müssen, da sonst der tatsächliche Lagerbestand und die Angaben über die Menge des jeweiligen Materials im System nicht übereinstimmen, ist Überzeugung gewichen. Denn die Wawibox ist wirklich selbsterklärend und unmissverständlich konzipiert.

Vom Praktiker für Praktiker

Dass die Wawibox von einem Zahnarzt mitentwickelt wurde, macht sich

an der bedingungslosen Alltagstauglichkeit des Systems bemerkbar: Die Wawibox ist auf das Wesentliche reduziert und damit einfach in der Handhabung. Dennoch enthält das Produkt alle relevanten Parameter wie Haltbarkeit, Gefahrengut etc.

Das entspricht nicht nur den gängigen rechtlichen Anforderungen und dem Qualitätsmanagement, das in Zukunft sicher noch an Bedeutung gewinnen wird. Ebenso genügt die Wawibox unseren ganz persönlichen Anforderungen an eine praktikable und effiziente Warenwirtschaft: Bei Bestellungen macht sich eine deutliche Zeiterparnis bemerkbar, wodurch mehr Zeit für das Wesentliche, nämlich die Behandlung der Patienten, bleibt. Auch kann sich das Praxispersonal auf eine gesicherte Verfügbarkeit der Produkte verlassen. Eine Überlagerung von Materialien oder die übermäßige Vorratshaltung gehören der Vergangenheit an. Das spart jeden Tag Kosten, und auch die Marktplatzfunktion der Wawibox, die auf Wunsch den günstigsten Anbieter der jeweiligen Ware ausfindig macht und langwieriges Katalogewälzen erspart, trägt ihren Teil zur Wirtschaftlichkeit unserer Praxis bei.

Zu erwähnen ist auch, dass die Warenwirtschaft als „notweniges Übel“ mittlerweile große Akzeptanz im Team erfährt. Denn jede Mitarbeiterin trägt nun Verantwortung für das Funktionieren des Systems, und auch das Scannen

macht jetzt sogar Spaß. Dies geschieht mit einem iPhone oder iPod touch. Der verfügt über WLAN, ist somit kabellos und muss auch nicht zum Auslesen an den PC gehängt werden.

Funktionell und sicher

Die Wawibox punktet nicht nur mit einer leichten Bedienbarkeit, sondern ist auch zu jedem Zeitpunkt auf dem neuesten Stand. So meldet das System mit rotem Signal, dass ein Produkt zur Neige geht. Die integrierte Software, die Wawibox Datenzentrale – die als Online-Software nicht einmal im Praxisnetzwerk installiert werden muss – regelt die Nachbestellung. Man loggt sich einfach mit seinen Zugangsdaten ein, egal von welchem Rechner und von welchem Ort. Die Warenorder kann dann bei dem Anbieter der eigenen Wahl erfol-

Olga Müller, ZMF, Praxismanagerin und QM-Beauftragte sowie Anwenderin der Wawibox bei Dr. Isabel Jacobi.



gen. Das kann das Dentaldepot der Praxis sein oder der preisgünstigste Händler, der sich über die Marktplatzfunktion finden lässt. Bei Lieferung der Ware werden die wichtigen Daten wie Haltbarkeitsdatum, Chargennummer, Menge und Lagerort mit wenigen Klicks im System registriert.

Anschließend lässt man wiederum ein Barcodeetikett drucken, das auf das Produkt geklebt wird. Jetzt kann das Produkt ins Lager einsortiert werden. In



Die Komponenten der Wawibox: Online-Software für Mac oder PC, Eikettendrucker und Barcodescanner.

der Wawibox-Software erscheint der zuvor noch rot markierte Artikel nun grün. Bei einer neuerlichen Entnahme oder dem Verbrauch aus dem Lager wird das Etikett einfach neu vom Praxispersonal gescannt; die Software bucht das Produkt direkt aus dem System aus.

Warenwirtschaft mit Mehrwert

Die Wawibox erspart der Praxis Zeit und Kosten. Wobei es unbezahlbar ist, jederzeit und zuverlässig den Lagerbestand im Blick zu haben. Warengpässe gehören nun endgültig der Vergangenheit an. Die Handhabung ist kinderleicht und jederzeit in die Praxisabläufe integrierbar. Kurz: Die Wawibox bringt der Praxis echten Mehrwert, vereinfacht den Praxisalltag und steht für ein innovatives Warenwirtschaftssystem. Ideal für eine moderne Zahnarztpraxis, wie wir es sind! Von Anfang an konn-

ten wir dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit der caprimed GmbH bauen. Zu keinem Zeitpunkt wird die Praxis als Anwender der Wawibox alleingelassen. Es stehen zum Beispiel Online-Demonstrationen zur Verfügung, die vor allem anfangs zum schnellen Verständnis der Funktionsweise beitragen. Darüber hinaus erfahren die Praxen bei der Inventur Unterstützung, wieder ganz simpel via Online-Demonstration. Weil das System so einfach ist, muss also kein Servicemitarbeiter extra in die Praxis kommen, auch das spart Kosten. Sollte es doch einmal Fragen geben, ist die caprimed GmbH jederzeit telefonisch erreichbar – wobei das System, ist es einmal in den Praxisalltag integriert, wirklich von selbst läuft.

Fazit

Aus unserer Sicht ist die Wawibox unbedingt weiterzuempfehlen: zur Neustrukturierung des Lagers, zur Optimierung der Arbeitsabläufe und zur Zeitersparnis, im Hinblick auf das Qualitätsmanagement und die Wirtschaftlichkeit der Praxis.

Weitere Erfahrungsberichte finden Sie unter youtube.de/wawibox



Die Erfinder der Wawibox: Angelo Cardinale und Zahnarzt Dr. Simon Prieß.

kontakt.

caprimed GmbH

Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 52048030
mail@wawibox.de
www.wawibox.de